

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0199/20/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0199/20	30.09.2020

Absender	
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	05.11.2020

Kurztitel
Magdeburg 2030+ Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg - Gesamtstadt

Der Stadtrat möge nachfolgende Änderung der Anlage 1.1 Seite 80 zu beschließen:

Streichungen, vorzunehmende Änderungen/ Ergänzungen **fett/kursiv**

7. Infrastruktur
7.3 Freiflächen
Kleingärten

~~Ein weiterer wesentlicher Baustein des Magdeburger Grünsystems sind die 670 ha Kleingartenanlagen mit knapp 15.500 Gärten. Mit 6,4 Gärten pro 100 Einwohner verfügt Magdeburg über einen bundesweit hohen Versorgungsgrad.~~

~~Die Überalterung der Bevölkerung der Landeshauptstadt hat in der Gesamtbilanz ein Überangebot an Gärten zur Folge. Die Zahlen der Neuverpachtungen von Parzellen erreicht schon seit einigen Jahren nicht die Zahl der Kündigungen.~~

Diese Absätze werden überarbeitet und neu verfasst. Dazu sind aktuelle Zahlen (Stand August 2020) zu verwenden.

Ziel: Die Landeshauptstadt Magdeburg setzt die Anpassung **den Erhalt** des Kleingartenbestandes an die demografischen Entwicklungen **der Bedürfnisse der Bürger*innen der Landeshauptstadt Magdeburg** im Siedlungsbereich auch aus stadtklimatischen, ökologischen und sozialen Erwägungen.

In der Landeshauptstadt wurden seit 1994 bereits 45% **(die Zahl ist ebenfalls durch die aktuelle Angabe zu ersetzen)** der damaligen Kleingartenflächen umgenutzt. Auch zukünftig sollen bei entsprechenden Überhängen vor allem am Stadtrand ~~auf konzeptioneller Basis~~ Umnutzungen in Abstimmung **mit dem Stadtrat** und den Vereinen erfolgen.

Handlungsfelder:

- Bei ~~entsprechenden Überhängen~~ **Wunsch der jeweiligen Kleingartenvereine** sollen ~~vorrangig~~ Gärten umgenutzt werden. ~~die~~
- ~~im Überschwemmungsbereich der Elbe liegen,~~
- ~~deren Flächen zum Biotop- und Naturschutz oder zur Entwicklung von Gewässerschonstreifen beitragen können,~~

- ~~-in Flächenkonkurrenz zu anderen Nutzungen wie dem Ausbau des Grünsystems, der Infrastruktur, der denkmalgerechten Entwicklung der Magdeburger Festungsanlagen u.a. stehen,~~
- ~~-besonderen Boden- oder Lärmbelastungen ausgesetzt sind.~~
- Soweit es im Kontext des Wegesystems sinnvoll erscheint, **die Kleingärtnervereine dem zustimmen und die Satzung der Vereine eine ganztägige Öffnung aussagt**, wird die öffentliche Durchwegung der Anlagen angestrebt.
- Die Landeshauptstadt Magdeburg erstellt **gemeinsam mit den Kleingärtnervereinen** ein Kleingartenentwicklungskonzept, **Konzept mit dem Ziel, die Kleingartenanlagen attraktiv zu gestalten und zu erhalten.**

Begründung:

Auf Seite 80 der Anlage zur Drucksache wird in den Handlungsfeldern sehr knapp beschrieben, was bereits in der Kleingartenentwicklungskonzeption DS0312/15 vorgesehen war. Wenn auch hier kurzgehalten, ist das Ziel klar erkennbar, alte Vorhaben aufleben zu lassen, ohne heutige Gegebenheiten und den Willen der Bürger*innen zu beachten.

Es dürfte noch in Erinnerung sein, welche Auswirkungen die Drucksache zur Kleingartenentwicklungskonzeption haben sollte: 4000 Kleingärten hätte es in der Landeshauptstadt Magdeburg nicht mehr gegeben.

Heftige Proteste verhinderten den Beschluss der Kleingartenentwicklungskonzeption, die schließlich zurückgezogen wurde.

Es werden in der Anlage 1.1, 7. Infrastruktur, 7.3 Freiflächen, Kleingärten zu DS0199/20 zur Darstellung des Ist- Zustandes in der Landeshauptstadt Magdeburg Zahlen verwendet, die seit mehr als 7 Jahren unverändert geblieben sein sollen.

Seither hat sich die Lage jedoch drastisch verändert, etliche Kleingartenanlagen wurden überbaut oder sind überplant. Das Grün unserer Stadt wird zusehends weniger.

Das Bewusstsein der jüngeren Generation hat sich jedoch in den letzten Jahren auch grundlegend gewandelt, viele junge Familien übernehmen Kleingärten, gesunde Ernährung und der Anbau von eigenem Obst und Gemüse in Bio Qualität ist den Menschen wichtig.

In vielen Kleingartenanlagen ist die Nachfrage seit vielen Jahren wesentlich höher, als das Angebot und es gibt Wartelisten.

Seit Beginn der Coronapandemie wurden selbst schwer vermittelbare Kleingärten in den Kleingartenanlagen vergeben. Die Kleingartenanlagen, in denen der Bedarf niedriger ist, als das Angebot, benötigen Unterstützung auch von der Landeshauptstadt Magdeburg, Lauben zu sanieren, die Anlagen zeitgemäßer zu gestalten. Zur nachhaltigen Sicherung der Funktionsfähigkeit des Kleingartenwesens in unserer Stadt ist die Hilfe unumgänglich.

Die Wege in den Kleingartenanlagen sind Bestandteil der Pachtsache, daher kann die Landeshauptstadt über die Öffnung und Durchwegung nicht verfügen. Aus der Gesetzmäßigkeit heraus, entscheiden allein die Kleingärtnervereine gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung in ihrer Satzung über die Öffnung der Kleingartenanlagen.

Daher ist das gewünschte Ziel der Durchwegung von Kleingartenanlagen nicht erreichbar und zu streichen.

Was Kleingartenanlagen für das Klima leisten, wie viele Tiere ihren Lebensraum in Kleingärten finden und wie wichtig es ist, gesunde Lebensmittel anbauen zu können, dürfte jedem klar sein.

Für Menschen unserer Stadt ohne große Geldbeutel sind Kleingärten Rückzugsorte, Orte der Begegnung, der körperlichen Betätigung, Urlaubsdomizil und vieles mehr. Kleingärten gehören auch zur Kultur unserer Stadt. Dies gilt es, Kleingärten nachhaltig zu schützen.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassl
stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz